

# Das Jahr 2022

7 Paare, 53 Wochen, 370 Tage

Von Phanes

## Kapitel 6: KW 52 01.01.2022 - Neujahrsmorgen

### (Diamond und Saphir)

Diamond erwachte wohl mit den schlimmsten Kopfschmerzen seines jungen Lebens. Alles um ihn herum drehte sich. Die letzte Mahlzeit, was auch immer das gewesen sein mag, kroch seine Speiseröhre wieder rauf. Diamond griff neben das Bett, dort stand immer eine Flasche Wasser. Seine Hand griff aber ins Leere. Blind suchte seine Hand die Gegend neben seinem Bett ab, bis es den Augen zu doof wurde und diese sich entschlossen selber mal nachsehen wo diese verflixte Wasserflasche stand. Entsetzt stellte er fest, dass die Wasserflasche nicht mehr neben seinem Bett stand. War er so besoffen gewesen, dass er sie ausgetrunken und dann irgendwo anders hingestellt hatte?

Diamond wollte darüber auch nicht nachdenken, würde eh nichts bringen. Seine Erinnerung an gestern Abend und Nacht, waren wie ausgelöscht. Das letzte was er noch wusste, war das er sich mit Saphir darüber unterhalten hatte, wie lustig diese Eimeraktion gewesen war, von denen sie in der Zeitung gelesen hatten. Diamond versuchte sich an den Titel zu erinnern.

*"Neu! Zum Mitnehmen und nur für kurze Zeit. Der Tag im Eimer"*, sagte er dann laut und seine Stimme klang rauer als bei einem Raucher der morgens noch nicht gehustet hatte. Aber das war das letzte und danach wusste er gar nichts mehr.

"Wann bin ich überhaupt ins Bett"

"So gegen 2 Uhr." Diamonds Herz setzte aus und er gefror in seiner Bewegung. Er war also nicht alleine ins Bett gegangen. Unsicher blickte er an sich herab und stellte erschrocken fest, dass er total nackt war. Wie Gott in geschaffen hatte, saß er hier. Im Grunde nicht so schlimm, wenn die Stimme nicht seinem besten Freund gehören würde.

"Und wenn du deine Wasserflasche suchst, die hab ich ausgetrunken gestern Nacht und sie steht im Badezimmer." Diamond versuchte sich daran zu erinnern, warum Saphir in seinem Bett schlief. 2 Uhr nachts, war wirklich zu spät um nach Hause zu gehen und sicherlich hatte er ebenso fiel gebechert wie er selbst. Sicherlich war das logisch dass Saphir bei ihm übernachtet aber warum nicht im Gästezimmer, wie sonst auch.

"Was machst du hier?"

"Ich hab hier geschlafen."

"Das ist mir schon klar, aber warum in meinen Zimmer?" Diamond hörte das Bettzeug

rascheln. Saphir bewegte sich. Er stand auf und erst da suchte seine Augen nach seinem besten Freund. Der Schock setzte sofort ein. Sein bester Freund lief um das Bett herum. Nackt. Warum waren sie beide Nackt? Was ist gestern passiert? Saphir kam auf ihn zu, ganz dicht und küsste ihn auf die Lippen. Er konnte nichts dagegen tun. Er war wie gelähmt und musste erdulden, dass Saphir mit der Zunge über seine Lippen strich.

"Wie hätten wir denn sonst, das tont sollen, was wir getan haben." Saphir Hands glitt über sein Bein hin bis zu seiner Mitte, die scheinbar deutlich wusste, was gestern Abend gewesen war. Diamond rutschte von seinem besten Freund weg und erst da begann der stechende Schmerz. Seine Hüften brannten wie Feuer und sein Po fühlte sich an als habe dieser Muskelkater, wobei Diamond sich relativ sicher war, das man dort keinen bekommen konnte.

"Was haben wir denn getan?" Er wollte auf die Frage keine Antwort, aber er kannte Saphir. Er würde eine bekommen und seinem Gefühl nach, würde ihm diese nicht gefallen. Saphir Lippen begann ein gefährliches Lächeln zu umspielen. Er kniete sich auf das Bett und kam ihm verdammt nahe. Diamond spürte wie zu zittern begann. Er hatte Angst. Unglaublich Angst. Hat er das wirklich getan. Hat er mit Saphir geschlafen? Er konnte sich das nicht vorstellen. Saphir war sein bester Freund.

"Was glaubst du denn, was wir getan haben?" Saphir rutschte dicht an seinen Körper und ihm wurde heiß. Er fühlte regelrecht wie er vor Panik rot anlief und sein Herz zu rasen begann. Gerne hätte er sich mit irgendwas bedeckt um seine Nacktheit zu verbergen.

"Ich weiß das nicht. Ich kann mich nicht erinnern was gestern Nacht passiert ist." Er sah es in Saphirs Augen. Er war verletzt und das bestätigte ihn in seiner Annahme. Sie beide hatten miteinander geschlafen. Es sprach alles dafür. Nur verstand er den Grund dafür nicht. Waren sie beide denn so blau gewesen, dass es ihnen egal war, dass sie beide Männer und dazu noch beste Freunde sind.

"Soll ich deine Erinnerungen auffrischen?" Diamonds Herz rutschte ihm in die Magengruben. Saphir streckte eine Hand nach ihm aus und reflexartig schloss er die Augen. Er wusste nicht was jetzt geschehen würde und auch nicht ob er das wollte, was Saphir gleich tun würde, aber er wollte wissen was war. Anders als er erwartet schnippte ihn Saphir gegen die Stirn und stand lachend auf. Verwundert öffnete Diamond die Augen und betrachtete seinen besten Freund.

"Dachtest du allen ernstes wir hätten miteinander geschlafen?" Saphir lachte und stand schnell vom Bett auf. Diamond verstand nun gar nichts mehr. Alles sprach dafür. Sie beide nackt, seine Hüftschmerzen und das ungewohnte Gefühl an seinem Po als hätte dort etwas gesteckt, was dort hätte nicht stecken sollen.

"Haben wir nicht?"

"Nein. Wir beide waren voll wie nichts gutes und weil ich in der Nacht das Bett im Gästezimmer vollgekostet habe, bin ich zu dir ins Zimmer. Dabei hab ich auch die Wasserflasche ausgetrunken und mit ins Badezimmer genommen, weil ich dringend duschen musste." Diamond wusste nicht genau warum, aber irgendwie glaubte er diese Geschichte nicht. Sie klang nicht falsch aber auch nicht richtig. Natürlich war er erleichtert, dass er nicht mit seinem besten Freund geschlafen hatte, aber ein dumpfes Gefühl blieb in seinem Magen zurück.

"Ich geh jetzt duschen oder willst du zu erst?" Diamond schüttelte mechanisch den Kopf und sah seinem besten Freund hinterher, als dieser sehr eilig im Badezimmer verschwand. Er konnte sich echt nicht helfen. Irgendwas stimmte hier nicht. Er wurde das Gefühl nicht los, dass Saphir ihn eben angelogen hatte.

Diamond strafte die Schultern und rutschte zum Bettrand. Er suchte nach seiner Unterhose und fand diese auf dem Sessel neben seines Sofas. Er stand auf und ging rüber. Er nahm sie in die Hand und geriet ins Grübeln. Warum waren sie dann beide nackt?

Diamond sah sich weiter in seinem Zimmer um. Nichts deutete darauf dass er heute Nacht Sex gehabt hätte, außer das er und Saphir nackten waren und ihm alles wehtat. Er stieg in seine Unterhose, nur um sich nicht mehr so nackt zu fühlen. Dabei entdeckte er etwas auf dem Fußboden liegen.

Saphir drehte das Wasser auf und hätte am liebsten seinen Kopf gegen die Wand geschlagen. Tränen rannen ihm aus seinen Augen und sein Herz blutete. Auf der einen Seite war er froh, dass Diamond sich nicht mehr daran erinnert was gestern zwischen ihnen passiert ist. Auf der andere Seite tat es so unendlich weh. Er wollte ihm endlich sagen was er empfindet. Er wollte ihm ins Gesicht sagen das er in liebt und weh es tut. Saphir wusste aber ganz genau wenn er das tun würde, dann wäre es mit ihrer Freundschaft vorbei.

"Ob er mir geglaubt hat?" Saphir ließ das Wasser über seinen Körper gleiten und hoffte, dass es nicht nur den Schmutz wegspülen würde, sondern auch den Schmerz tief in seiner Brust. Am besten auch die Erinnerung an gestern Abend. Noch immer wusste er nicht wie es dazu gekommen ist. Diamond hatte gesehen wie sich zwei Männer im Rosengarten geküsst haben und dann... Das nächste woran er sich erinnerte war wie sie sich leidenschaftlich küssten.

"Also im Grunde, wollte er es. Ich habe nichts getan." Saphir griff nach dem Duschgel "Das einzige was ich hätte machen können, wäre, dass ich mich hätte beherrschen sollen." Saphir begann damit seinen Körper einzureiben um wirklich alle Spuren der letzten Nacht von sich zu waschen, als die Tür aufgerissen wurde. Diamond stand in der Tür, mit nur einer Unterhose begleitet und hielt irgendwas in der Hand.

"Was ist das Saphir?" Saphir steckte den Kopf auf der Dusche. Diamonds Badezimmer war der Wahnsinn. Wenn man es betrat, befand sich vor einem das Waschbecken mit Spiegelschrank und Ablage. Direkt daneben stand ein schrank in dem Handtücher und Waschlappen lagen. Weiter Links kam dann die große Dusche. Sie war offen und nur eine gemauerte Wand hielt das Wasser ab in den ganzen Raum zu spritzen. Auf der gegenüberliegenden Seite hatte er eine Badewanne stehen in der sie beide locker zusammen Platz finden könnten.

Saphir warf einen Blick auf die Sache die Diamond in der Hand hielt. Um genauer zu sein zwischen Zeigefinger und Daumen und er hielt so, als wäre es was total ekliges. Saphir erkannte es und er musste sich zwingen ruhig zu bleiben und cool und lässig zu wirken.

"Das ist ein Kondom." Saphir wusste auch genau welches. Er hatte gedacht, er hätte es bereits entsorgt. Er war eben nicht mehr ganz so nüchtern gestern. Musste er ihm jetzt doch die Wahrheit sagen. Panisch begann sein Plus zu rasen und sein Herz gefror zu einem Eisblock.

"Ich korrigiere dich. Das ist ein benutztes Kondom."

"Und was soll mir das jetzt sagen?"

"Saphir, verkauf mich doch nicht für blöd." Diamond warf das benutzte Kondom in den Mülleimer neben der Toilette, die natürlich zwischen Waschbecken und Badewanne stand. "Mir tut die Hüfte weh, mein Arsch hat das Gefühl als würde etwas in ihm Stecken und wir beide sind nackt zusammen in einem Bett aufgewacht." Diamond drängte sich zu ihm unter die Dusche. In Nullkommanichts war er nass und die weiße

Unterhose verdammt durchsichtig. "Hatten wir heute Nacht Sex."

Saphir stand mit dem Rücken gegen die kalte Wand gepresst. Diamond baute sich in seiner vollen Größe vor ihm auf. Er hatte keine Ahnung was er tun sollte. Sollte er ihn weiter anlügen oder ihm jetzt doch alles Geschehen. Aber was dann? Er würde seinen besten Freund verlieren. Es wäre alles anders und nichts würde je wieder so werden wie es war.

"Ich ... also... ich... wir... "

"Saphir hatten wir *SEX*, ja oder nein." Saphir gab auf. Trotzig stellte er sich vor Diamond hin, der einen Kopf größer war als er. Sah ihm in die verdammt sexy dunkelblauen Augen und versuchte die Erinnerung an die Zartheit seiner Lippen zu verdrängen.

"Ja." Diamonds ganze Körperhaltung entspannte sich, aber Saphir konnte nicht sagen warum. War er erleichtert oder verzweifelt?

"Wie ist es dazu gekommen?"

*Weil ich dich liebe* - hätte er fast gesagt, aber das ließ er lieber: "Du hast gesehen wie sich zwei Männer auf der Party gestern geküsst haben."

"Daran kann ich mich gar nicht erinnern."

"Du meintest das wäre doch total ekelhaft und ich sagte darauf, dass du das nicht wissen kannst, wenn du es noch nie ausprobiert hast..."

Diamond sah ihm in die Augen und er wusste, dass die Erinnerung daran zurück kam. Diamonds Blick veränderte sich. Er sah ihn plötzlich so liebevoll an. Er hob seine Hand, strich mit einem Daumen über seine Unterlippe und er schloss die Augen. Er ertrug das Gefühl nicht länger. Dieses angestaute verlangen nach ihm und das Bedürfnis ihm die Wahrheit zu sagen.

"Es tut mir Leid, Saphir."

"Was denn?"

"Das ich dich zu so etwas genötigt habe." In Saphir zerbrach etwas. Vielleicht war es der kleine Funke Hoffnung, das Diamond sich doch noch in verlieben könnte. Das sie beide ein Paar werden würden. Er drehte sich um, damit Diamond nicht sehen konnte, wie er zu weinen anfang. Er konnte nichts dagegen tun. Sie brachen aus ihm heraus.

"Ist nicht schlimm. Ich fand es gut, man sollte ja alles mal ausprobieren." Schnell fing er an sich das Gesicht zu waschen. Die Tränen sollten verschwinden und auch dieser furchtbare Schmerz in seiner Brust. Zu dem sollte Diamond nichts davon erfahren.

"Und ich erinnere mich nicht mal daran", flüsterte Diamond hinter ihm und eine heiße Welle jagte durch seinen Körper. Diamond schlang seine Arme um seine Brust und zog ihn gegen seine eigene. Saphir wusste nicht wie geschah und er konnte es auch nicht verhindern. All sein Blut schoss in eine Region, die ihn sofort verraten würde. Was sollte er jetzt erwidern? Einen Scherz machen oder gar nichts sagen.

Reglos stand Saphir in der Umarmung gefangen da. Das warme Wasser der Dusche prasselte auf sie nieder.

"Du hast einen Ständer", sagte Diamond leise dicht an seinem Ohr

"Ja."

"Soll ich dich alleine lasse?"

"Nein."

"Okay." Schweigen trat wieder ein in den keiner von beiden wusste, was sie tun sollten. Diamond war der erste von ihnen der sich wieder bewegte. Nur was er da tat, verwirrte Saphir. Einer von Diamonds Händen glitt über seine Brust, über seinen Bauch, bis hin zu seinem erregten Penis. Sanft umschlangen die Finger seinen Schaft. Saphir lehnte sich gegen den großen Körper hinter sich.

"Bist du dir sicher, dass du das machen willst?"

"Lässt du es mich machen?" Saphir nickte und Diamond begann seinen Panis zu reiben. Ein leises Stöhnen entkam seiner Kehle und da schien es für Diamond kein halt mehr zu geben. Er drehte Saphir um, drängte ihn gegen die Wand der Dusche und küsste ihn. Saphir wusste nicht was geschah oder was in seinen besten Freund gefahren ist.

"Diamond... ich lie..."

"Also doch... Du bist Schwul." Es war wie eine eiskalte Dusche oder nein schlimmer. Als hätte man ihn mit einem Fass voller ätzender Säure übergossen, die alles an ihm wegbrannte. Diamond entfernte sich von ihm und ließ ihn sprichwörtlich im Regen stehen. Die Kälte in der Stimme von ihm, sorgte dafür das Saphir sich nicht bewegen konnte.

"Igitt. Du hast mich vergewaltigt. Mich dazu gezwungen."

"Was nein. das stimmt nicht... Diamond..."

"Mach das du hier raus kommst, du Schwulesau. Ich will dich nicht mehr sehn. Mir wird schlecht." Saphir war es jetzt egal ob Diamond sah das er weinte oder nicht. Er war so enttäuscht und verletzt. So schnell er konnte verließ er das Badezimmer von Diamond.